

PFLEGEEINSATZ IM NATURSCHUTZGEBIET «BICKIGENMATTE» - 13. FEBRUAR 2021

Samstagmorgen 9.00 Uhr, das Thermometer zeigt minus 8 Grad an. Dazu geht eine starke Bise mit bis zu 30 km/h. Es fühlt sich also deutlich kälter an. Fünf freiwillige Naturschutzgebietspfleger*innen lassen sich den Pflegeeinsatz jedoch nicht nehmen und trotzen der Kälte. Endlich wieder draussen arbeiten und etwas Gutes tun, was gibt es da Schöneres! Dafür nimmt man gerne auch die Kehrseite der Medaille in Kauf....

So schlimm ist es dann aber doch nicht. Solange du dich bewegst, hast du auch warm. Nur nicht lange stehen bleiben, dann bekommst du rasch kalte Füsse und kalte Hände. Drei schönen Weiden wird eine neue Frisur verpasst - sie werden «auf den Kopf» geschnitten. Dazu kommen Astschere, Fuchsschwanz, aber auch die Motorsäge zum Einsatz. Dazwischen ein kurzer «Boxenstop» mit warmem Tee aus der Thermosflasche.

Kurz vor Mittag fährt Kathy, unser «z`Nüni-Blitz» vor, die nun - coronabedingt - zum «Mittags-Blitz» geworden ist.

Rasch werden fünf Stühle und ein rundes Tischchen aufgestellt. Jeder fasst sich eine Militär-Gamelle und schon wird den Teilnehmer*innen heisse Gemüsesuppe mit Würstchen in die Gamelle geschöpft. Die Gemüsesuppe à la Kathy-Spezial wärmt Bauch und Hände gleichermassen. Während die wohltuende Suppe gegessen wird, erhalten die Teilnehmenden bereits Informationen über die Arbeit nach dem Essen.

Heckenschneiden ist angesagt. Dazu werden ausgewählte Weissdorn- und Schwarzdornsträucher stark zurückgeschnitten. Oder wie der Fachmann sagt: «auf den Stock geschnitten». Das abgesägte Material wird in die Hecke eingearbeitet und bietet kleinen Säugetieren Schutz vor einheimischen Räufern, aber auch vor Hunden und Katzen.

Vielen herzlichen Dank an die Helfer*innen und an Kathy für das vorzügliche Mittagessen!

Euer Obmann

Paul



Motiviert, trotz Minus-Graden und Bise...
Die Freiwilligen freuen sich: Endlich wieder mal Anpacken und Gutes tun!

